

dfwg

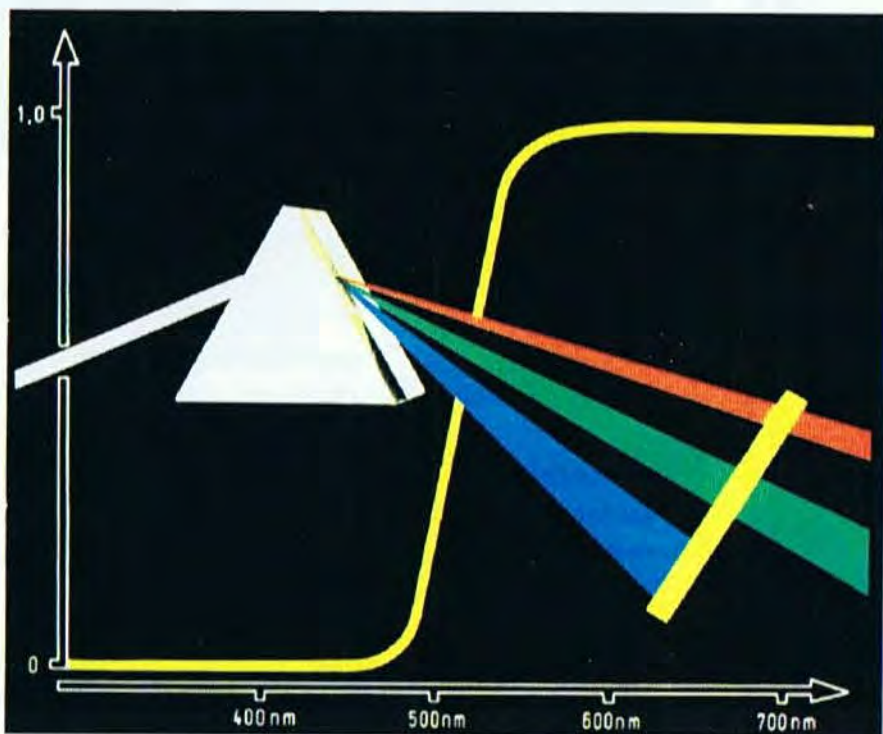
Report

1/96

Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der DfwG

Verantwortlich: Prof. Dr. W. Kunz, Schatzmeister



X-Rite®



...damit die Farbe stimmt!

- Densitometer für Druck, Prepress, DTP, Fotofinishing, Minilabs, Röntgen, Diazo
 - Spektralphotometer und Farbmeßsysteme
 - Farbzeptiersysteme für Lacke, Kunststoffe, Textilien, Druckfarben
- X-Rite GmbH, Charlottenstr. 61, D-51149 Köln
- Tel. 02203-91450, Fax 02203-914519

DfwG-Jahrestagung 1996

Termin: Freitag, 15. November 1996

Ort: Fachhochschule Druck

Nobelstr. 10 D-70569 Stuttgart

*Um Anmeldung geeigneter Vorträge
wird gebeten.*

DfwG-Förderpreis 1997

Einreichungstermin:

15. April 1997

Danksagung

Der farbige Umschlag dieses Reports wurde freundlicherweise, durch Vermittlung von *Herrn F.Pohlabein* und *Frau Gilley*, von der *Fa. CANON DEUTSCHLAND GMBH, Krefeld*, kooperatives Mitglied der DfwG, auf einem *CANON-Farbkopierer Typ CLC 800/700* hergestellt.
Herzlichen Dank dafür.

* * *

Titelbild

Auf dem Titelbild ist die prismatische Zerlegung des weißen Lichtes dargestellt. Im ausfallenden Strahlengang absorbiert ein Gelbfilter den blauen Spektralbereich und zeigt ein Beispiel für 'subtraktive' Farbmischung.

* * *

DfwG- Nachrichten

=====

Jahresbeitrag 1996

Der Mitgliedsbeitrag 1996 ist wieder fällig. Alle Mitglieder, die sich nicht am Lastschriftverfahren beteiligen, werden gebeten, die Beiträge (15,- DM für persönliche Mitglieder) und (DM 50,- für kooperative Mitglieder) baldmöglichst spesenfrei auf das DfwG-Konto zu überweisen:

*Kontonummer: 7 234 430 00
Dresdner Bank Offenburg
Bankleitzahl: 680 800 30*

* * *

Änderungen

Immer wieder kommen Report-Sendungen als unzustellbar zurück und werden Lastschriften mit erheblichen Spesen retourniert, weil Konto- und Adressenänderungen eingetreten sind.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten, werden alle Mitglieder gebeten, evtl eingetretene Änderungen dem Schatzmeister mitzuteilen. Dies sollte vor dem nächsten Lastschritteinzug des DfwG-Beitrages '96 Ende März 1996 mit Hilfe des in diesem Report befindlichen Dateiblattformulars geschehen

* * *

Bitte um Mitarbeit

Der Unterzeichner bittet noch einmal alle DfwG-Mitglieder um Mitarbeit an den künftigen *dfwg-Reports*.
Vorallem werden Hinweise auf einschlägige Veröffentlichungen, Bücher, Geräteentwicklungen, Veranstaltungen usw. erbeten.

Der nächste dfwg-Report erscheint im Juni 1996. Geeignete Beiträge sollten bis zum 31. Mai 1996 bei mir vorliegen.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

W. Kunz

Adresse: *Prof.Dr. Werner Kunz
DfwG-Schatzmeister
Brucknerstr. 69
D-77654 Offenburg
Tel.: 0781133326*

* * *

DfwG Mitgliederentwicklung

Die DfwG begrüßt folgende neue Mitglieder:

Neuanmeldungen vom 10.12.95 bis zum 18.03.96.

Persönliche Mitglieder

Herr Jörg Ammon, Köln
Herr Prof. Norbert Fieles-Kahl, Reutlingen
Herr Dr. Siegfried Kaufmann, Rudolstadt
Herr Stephan Kley, Köln
Herr Dr. Christoph Kollreider, Innsbruck (A)
Herr Dr. Kristian Kuhnert, Innsbruck (A)
Herr Prof. Dr. Roman Liedl, Innsbruck (A)
Herr Michael G. Ludin, Kippenheim
Herr Dipl.-Ing. Hartmut Männel, Leipzig
Herr Prof. Ronald Schul, Stuttgart
Herr Dipl.-Phys. Heinz Willkomm, Seeshaupt.

Kooperative Mitglieder

Firma optiControl, Burghagel
Inst.f.Werkst.u.Oberflächentechnik, Aalen

* * *

Die Mitgliederentwicklung ist auch 1996 auf einem guten Weg. Trotz des Erfolges, sollten wir bei der Werbung neuer Mitglieder nicht nachlassen. Vorallem aus Alters- und beruflichen Gründen scheiden immer wieder Mitglieder aus. Unsere Gesellschaft hat besonders in den neuen Bundesländern und bei weiblichen und jüngeren Mitgliedern noch ein Defizit.

Alle Mitglieder werden noch einmal gebeten, uns Adressen von einschlägig 'vorbelasteten' Personen und Firmen, Instituten usw. zu nennen, damit wir sie anschreiben und für die DfwG werben können.

* * *

Geburtstage

60 Jahre

Herr Dr. Fischer, Udo, Darmst.-Eberst. * 17.01.36
Herr Prof. Knoop, Edgar, München * 22.03.36
Herr Dr. Kaufmann, Siegfried, Rudolstadt * 26.06.36

65 Jahre

Herr Dipl.-Chem., Herold, Rolf, Bad Homburg * 07.04.31

70 Jahre

Herr Reg.Dir. Tillack, Manfred, Berlin * 19.01.26

75 Jahre

Herr Dr. Völz, Hans G., Krefeld * 18.03.21
Herr Prof. Hauptmann, H., Krefeld * 20.06.21

Wenn diese Aufstellung nicht vollständig sein sollte, liegt dies in erster Linie daran, daß nicht alle Geburtstagsdaten vorliegen. Um entsprechende Korrektur wird gebeten.

* * *

Als neues kooperatives DfwG-Mitglied begrüßen wir das

Institut für Werkstoffe und Oberflächen Aalen e. V. (IWO)

Das *Institut für Werkstoffe und Oberflächen Aalen e. V. (IWO)* wurde am 22. Juni 1995 an der *Hochschule für Technik, Fachhochschule Aalen* gegründet.

Das Institut soll der engeren Wechselbeziehung zwischen den Studenten des *Fachbereichs V - Oberflächentechnik und Werkstoffkunde* - wie auch den daraus hervorgegangenen Diplom-Ingenieuren einerseits und der Industrie sowie Wissenschaft andererseits dienen.

Hierzu gehören unter anderem die Informationen der auswärtigen Institutsmitglieder über den Inhalt fertiggestellter Diplom-Arbeiten (ein viel zu wenig bekanntes und genutztes Wissenspotential für die Industrie) und die Vermittlung neuesten Fachwissens aus Industrie, Forschung und Entwicklung an die Studierenden und Jung-Ingenieure.

Dazu kommen die fundierten Empfehlungen guter Fachhochschulabgänger durch Ihre Lehrer und Betreuer für bestimmte zu besetzende Arbeitsplätze und geeigneter Studenten für Diplom- und Semesterarbeiten.

Eine Vortragstagung über anwendungstechnische, wie auch wissenschaftliche Themen der Werkstoff- und der Oberflächentechnik fand am 3. November 1995 statt, die nächste bereiten wir für den 14. Juni 1996 mit dem Rahmenthema 'Leichtmetalle' vor.

Der bedauerlichen Tatsache, daß der Jungingenieur den Fragen der Farb- und Glanzmessung häufig hilflos gegenübersteht, hoffen wir durch die Mitgliedschaft in der DfwG abhelfen zu können. Aus diesem Grunde bitten wir die DfwG, uns über geplante Kurse und Tagungen zu unterrichten.

Prof. Dipl.-Chem. Dr.rer.nat. Sigurd Lohmeyer

Institutsadresse:

*Beethovenstr. 1
D-73430 Aalen
Tel.: 07361/576-249
Fax.: 07361/576-317*

Anfragen sind zu richten an *Frau Trüdinger IWO-Institut* (Adresse s.o.) oder an

*Herrn Prof.Dr. S. Lohmeyer
Brezgerweg 24
D-89537 Giengen/Brenz
Tel.: 07322/6544*

* * *

DfwG-Mitglieder-Datei

Persönliche Mitglieder Stand:.....

Code	:	Strasse	:
Anrede	:	PLZ	:
Titel	:	Wohnort	:
Name	:	Telefon	:
Vorname	:		
c/o	:	Lastschrift ja=1 nein=0	
Geburtstag	:	Lasts.1/0:	
		Kontonr.	:
Eintr.Datum	:	Geldinst.	:
Jahresbeitrag DM	:	BLZ	:

An den

DfWG-Schatzmeister
Prof. Dr. W. Kunz

Brucknerstr. 69

D-77654 O f f e n b u r g

DfWG - Handbibliothek

Die DfWG - Handbibliothek umfaßt augenblicklich die folgenden Fachbücher, die gegebenenfalls ausgeliehen werden können.

DFWG 1	Neuhoff, V.	Der Kongreß	1986
DFWG 2	Matthaei, R.	Goethes Farbenlehre	1988
DFWG 3	Berger-Schunn, A.	Praktische Farbmessung	1991
DFWG 4	Küppers, H.	Schule der Farben	1992
DFWG 5	Loos, H.	Farbmessung	1989
DFWG 6	Völz, Hans G.	Industrielle Farbprüfung	1990
DFWG 8		Die Farbe Bd. 37 1990	1990
DFWG 9	Schlöpfer, K.	Farbmetrik in der Reproduktionstechnik und im Mehrfarbendruck	1993
DFWG 10	Schrödinger, E.	Grundlinien einer Theorie der Farben- metrik im Tagessehen	1920
DFWG 11	Ostwald, W.	Grundlagen der messenden Farbenlehre	1920
DFWG 12	Ostwald, W.	Grundlagen der messenden Farbenlehre	1921
DFWG 14	Helbig, T.	Druckqualität, Grundl.d.Qualitätsbew.	1993
DFWG 16	Golpon, R.	Reproduktionsverfahren	1993
DFWG 17	Domschke/Lewandrowski	Wilhelm Ostwald	1982
DFWG 18	Wilhelm Ostwald	Monumentales und dekoratives Pastell	1912
DFWG 19	Lotz,Dunsch,Kring	Forschendes u.Nutzen W.O.z.wiss.Arbeit	1982
DFWG 20	Wilhelm Ostwald	Ostseebilder	
DFWG 21	Otto Krätz	Goethe u.d. Naturwissenschaften	1992
DFWG 22	Tagungsbericht	Farbe u. Farbmetrik	1994
DFWG 23	Slava Jeler	Wörterbuch der Farbmetrik	1989
DFWG 24	Heinwig Lang	Farbwiedergabe in den Medien	1995
DFWG 27		Farbe & Qualität	1995
DFWG 28	DIN-Fachbericht 49	Verf.z.Vereinbarung v.Farbtoleranzen	1995
DFWG 29	Roman Liedl	Die Pracht der Farben	1994

Ausschreibung:

Technischer Manager - CIE-Zentralbüro, Wien



Als Teil der personellen Umorganisation des CIE-Hauptquartiers und im Angesicht der bevorstehenden Pensionierung des amtierenden Geschäftsführers, Dr. Janos Schanda, wird die neue Stelle eines **Technischen Managers** ausgeschrieben.

Die CIE ist ein gemeinnütziger, internationaler, wissenschaftlicher, technischer, normender Verband im Bereich Licht und Beleuchtung. Der technische Manager wird drei Grundverantwortlichkeiten haben:

- Bearbeitung und Herausgabe von Technischen Berichten und Normen
- Pflege des technischen Kontakts mit den Nationalen Komitees
- Unterhalt von Beziehungen zu internationalen Normenorganisationen, wie ISO und IEC

Der Technische Manager wird auch den Generalsekretär vertreten, wann und wo es notwendig ist.

Die Stelle erfordert wissenschaftliche und ingenieurmäßige Erfahrung, vorzugsweise auf dem Gebiet der Lichttechnik, Geläufigkeit der englischen Sprache (als Hauptsprache aller CIE-Publikationen) gepaart mit einem hohen Grad von Initiative und Eigenmotivation.

Es ist notwendig, in oder in der Nähe Wiens zu leben, was eine leidliche Beherrschung der deutschen Sprache voraussetzt, und über eine bewegliche Arbeitsweise, als Teil eines Teams von drei Personen im Büro, zu verfügen.

Die Anstellung soll Mitte 1997 erfolgen, wenn der in Pension gehende Geschäftsführer den neuen Technischen Manager einarbeiten wird und ihm das Amt Ende dieses Jahres übertragen wird.

Wer Interesse hat und weitere Informationen erhalten möchte, schreibe bitte unverzüglich an:

Mrs. Christine Herrmann
Generalsekretär
CIE Zentralbüro
Kegelgasse 27
A-1030 Wien

unter Beifügung des Lebenslaufs, des Bewerbungsgrundes und weiterer relevanter Informationen.

Der Brief wird unverzüglich bestätigt. Wenn es aussieht, daß die von uns gesuchten Voraussetzungen erfüllt werden, wird dem Bewerber eine eingehende Arbeitsbeschei-

bung, Informationen über die CIE und eine Aufforderung zur Übersendung zusätzlicher persönlicher Daten geschickt werden. Alle Bewerber, die ihr Interesse in dieser Stufe bestätigen, werden auf der Sitzung des Vorstandes im September 1996 berücksichtigt, wozu eine kurze Bewerberliste aufgestellt wird. Sie müssen zu dieser Gelegenheit nicht anwesend sein.

Die berücksichtigten Bewerber werden zu einem späteren Interview mit einem Ausschuß von CIE-Vorstandsmitgliedern eingeladen werden. Angemessene Reiseaufwendungen werden erstattet werden.

Dem erfolgreichen Bewerber wird Ende 1996 ein Angebot unterbreitet werden, wobei der Arbeitsbeginn in gegenseitigem Einvernehmen vereinbart wird.



International Color Association
Association Internationale de la Couleur
Internationale Vereinigung für die Farbe

President's Report Year 28

THIS AIC NEWSLETTER is the second of the four expected between the two Plenary AIC Sessions: in Budapest (1993) and Kyoto (1997). As in the 1994 Newsletter, first of all I would like to congratulate the AIC Executive Committee Members and the Chairmen of the Study Groups for their uninterrupted effort in fulfilling their tasks, in excellent mutual harmony.

The AIC is fast approaching the end of its third decade. Its success is undoubtedly owing to the continued presence of outstanding personalities managing at the top. My self-consciousness has indicated to me the most appropriate way of going on: to continue to profit from the high level of past expertise, thereby benefitting its future leaders.

Accordingly, the AIC Midterm Meeting in Berlin (3-6 September, 1995), organized by AIC President emeritus **Dr. Heinz Terstiege** (who was awarded the *Judd/AIC Gold Medal* on this occasion), provided a bridge between classical and advanced colorimetry.

The past-President, **Dr. Alan Robertson**, who kindly contributed in various ways during the first year of the current quadrennium, has been inspiring also in the second year, in that I made a personal effort to pursue an initiative started by him with the co-operation of **Dr. Ilan Rodrigues**: to encourage communication among the AIC Member Organizations and Observers, even beyond the occasion of annual AIC Meetings. Through the creation of subgroups of the AIC Study Groups, and with the co-operation of its Chairmen, several authoritative experts agreed to revise the draft Reports for speedy pre-processing. It would take too long to include all their names here; but they are globally acknowledged. I limit myself to citing the organizer of the AIC Congress in Budapest and past-EC Member, **Dr. Antal Nemesics**. Moreover, I would like to acknowledge a proposal of another past-EC Member, **Mr. Paul Green-Armytage**: to utilize the Internet to evaluate on a world-wide scale the definitions of specialist terms of interest that have been the outcomes of the activity of a subgroup of the Environmental Colour Design Study Group. This will be an AIC task for the near-future, just waiting for the availability of this facility, and for the "motivated" student.

Vice-President **Prof. Mitsuo Ikeda** gave invigoration to the organization of the AIC 1997 Congress, to be held in Kyoto (23-30 May, 1997): two announcements have already been sent out; the latter, also distributed at the CIE Plenary Session in New Delhi (1-8 November, 1995), is particularly attractive for both its content and its appearance, its cover rich in promising "warm" colours, and surely rich in symbolic meaning. The distribution of tasks among members of the Kyoto Organising Committee guarantees a successful outcome.

Secretary/Treasurer **Dr. Kees van Trigt** is pursuing his invaluable contribution, representing the backbone or substrate of the AIC.

Let me now consider the Ordinary Members of the Executive Committee, in alphabetical order:-

Ms. Paula Alessi is engaged in various tasks: in addition to representing the AIC within the CIE, she is working to establish, evaluate, and preserve liaisons between the AIC and various organizations interested in colour; additionally, she has initiated a world-wide enquiry concerning Colour

Education at post-elementary level, with a view to future co-ordination of various initiatives; she is also issuing a statement describing the AIC goals and its activities.

Mr. Roy Osborne has been contributing to various Study Group subgroups (mainly in colour and art) and has been patiently revising the English language draft Reports of some of the subgroups. While editing the 1994 and 1995 Newsletters, he has been up-dating some points, and may liaise with Paula Alessi in the development of the Colour Education Study Group.

Mr. Frank Rochow has been very efficient, on the occasion of the AIC Midterm Meeting in Berlin, in assisting Prof. Terstiege.

Last but not least, **Dr. Lars Sivik**. There is a enthusiastic expectation as far as the AIC Interim Meeting in Gothenburg (Göteborg) is concerned, (15-18 June, 1996), and Sweden is an appropriate place to tackle the psychological aspects of colour, owing to the high level of interest in this subject demonstrated by the Swedish Colour Group. Just a few words to illustrate the complexity of the matter: in Budapest (1993), Dr Sivik had in mind a meeting on "Colour Meaning", next converted into "Colour and Psychology", but virtually modified into "Colour beyond Psychophysics" (see, for example, one of the ISCC Newsletters), or even "Colour and Psychology beyond Psychophysics" (see, for instance, the last issue of the Colour Society of Australia Newsletter), but in Berlin (1995), he confirmed the title finally chosen: "Colour in Psychology".

Finally, I would like to comment on the ongoing AIC Study Groups:-

Study Group on Colour Education. Chairman **Dr. Erik Melse**. The conclusion has been reached that the studies of Colour Education at elementary level have practically reached a "dead" point; Dr Melse completed a list of addresses of interested persons. In the meantime, Paula Alessi is performing an orientating enquiry into post-elementary Colour Education, and a number of draft Reports for various subgroups have been issued and pre-processed. Additionally, an invitation for an AIC Midterm Meeting in 1999, exclusively on the topic of Colour Education, has been proposed by the Korea Society of Color Study.

Study Group on Environmental Colour Design (ECD). Chairman **Dr. Leonhard Oberascher** is expected to chair a Symposium in Gothenburg, and an ECD Symposium in Kyoto is planned for the 21st century. Various subgroups have been activated within the ECD and draft Reports are available on diskette.

Study Group on Visual Illusions and Effects. Chairman **Prof. Osvaldo da Pos** is expected to chair two Symposia, one in Gothenburg and the other in Kyoto. Subgroup activities are in a fairly advanced state, and Reports are available on diskette.

The New Year Season recommends *very best greetings to you all*. With many thanks, again, for your kind and valuable co-operation.

AIC Executive Committee Meeting
Sunday, 3 September, 1995, 10.00-17.30, 1995
at BAM, Unter den Eichen 44-46, Berlin, Germany

Members present: Dr Lucia Ronchi (President and Chair), Dr. Kees van Trigt (Secretary/Treasurer) and Miss Paula Alessi, Mr. Frank Rochow, and Dr. Lars Sivik (Ordinary Members). Apologies for absence were received from Prof. Mitsuo Ikeda and Mr. Roy Osborne.

1. *Welcoming address.* Dr. Ronchi welcomed members of the Executive Committee (EC). Thanks to the hospitality of Dr. Heinz Terstiege, the AIC Midterm Meeting is held in Berlin.
2. *Approval of Agenda:* approved.
3. *Approval of Minutes of the Previous AIC EC Meeting:* approved.
4. *Revision of selected paragraphs of the AIC Statutes.* Decision was deferred, owing to the absence of Mr. Osborne.
5. *Financial Report by the Secretary/Treasurer.* Dr. van Trigt presented the Reports of both auditors, along with the Financial Report, which was approved. He also presented the (approved) Report of auditor Jan Walraven concerning the 1993 Financial Report, which was not available at the previous EC Meeting in Cambridge, England.
The AIC's financial position is healthy; and funds are growing. Because the recipient of the AIC /Judd Award, Dr. Terstiege, works in Berlin, it is not necessary to outlay travel expenses this year.
The Canadian Society for Colour has been expelled, owing to continued failure to pay subscription fee; see also 7. A similar situation arises now with respect to the Centre Information de la Couleur Belgique, which has once again been invited to pay.
6. *Liaisons with international organizations.* Miss Alessi will represent the AIC within the CIE, and take care that information of mutual interest, for example, regarding the Newsletter, is exchanged.
7. *AIC Membership.* In addition to the points mentioned in 5: applications for membership as AIC Observers have been received, welcomed and accepted from Dr. Alan Robertson (Canada), Mr. Tero Nil (Hong Kong), and Dr. Stephen Coonan (Ireland), effective from 1 January, 1996. The EC is delighted to welcome the Korea Society of Color Study.
8. *AIC Newsletter.* The 1995 Newsletter will be prepared by Mr. Osborne in December, 1995, and mailed to Member Organizations and Observers in mid-January, 1996.
9. *AIC Study Groups (ongoing and new).* Both the *Environmental Colour Design (ECD)* and *Visual Illusions and Effects* Study Groups are preparing their Reports. The *ECD* Chair is Dr Leonhard Oberascher, Institut für Angewandte Ökologische Psychologie, Kaltnergasse 8, A-5020 Salzburg, Austria. The *Visual Illusions* Chair is Prof. Osvaldo da Pos, Department of General Psychology, Via Venezia 8, 35131 Padova, Italy. The attempt to establish a *Virtual Reality* Study Group by Mr. Rochow (1994) was unsuccessful, his call in the AIC Newsletter stimulating very little response.
In the last few years, *Machine Vision* has shown developments of interest for colour science. Papers on the subject appear in journals less accessible to our many of our members. An AIC Study Group on *Machine Vision*, comprising a different range of people promising, for example, to exchange articles, could be worthwhile. Since the main developments are in the United States, Miss Alessi will contact potential members and IEEE. It is emphasized again that Study Groups may receive financial support from the AIC for covering postage costs, etc., if that Group has presented a Report concerning its activities in the last year to the EC. Formal requests are to be sent in writing, by letter, to the AIC Secretary/Treasurer.

10. *Tutorial courses.* It has been emphasized repeatedly by the present Secretary/Treasurer that the AIC should balance income and expenditure in the sense that the present funds are large. Money should be used for the purposes for which the AIC was established. Accordingly, the EC has agreed to consider the possibility of organizing tutorial courses on the occasion of AIC meetings, details of which can be discussed with meeting organizers and with the EC itself.

11. *Publication of AIC Study Group Reports.* Covered in 9.

12. *Proceedings of the AIC 1995 Midterm Meeting.* These will be published in *Die Farbe*. It is proposed that those of the 1996 Interim meeting will also be published in *Die Farbe*.

13. *Future Meetings.* The next AIC Interim Meeting, *Colour and Psychology*, is in Gothenburg (Göteborg) in Sweden, 15-18 June, 1996. For information, contact Prof. Lars Sivik, Kullaviks Skogsväg 4, S-42935 Kullavik, Sweden (fax +46-31-431 012).

Preparation for the next AIC Congress, *Color 97*, in Kyoto (25-30 May, 1997), is well underway. For information, contact the Secretariat, c/o JTB Communications, New Kyoto Center Building, 5F Shiokoji Shinmachi, Shimogyo-ku, Kyoto 600, Japan (fax +81-75-341-1917).

The AIC is receiving various invitations, in the matter of Interim meetings in the next quadrennium. This is the case, for instance, of the Colour Group of Bulgaria and the Korea Society for Color Study. The invitations will be evaluated at the next EC Meeting.

14. *The Judd/AIC Award.* The recipient of the Deane B. Judd/AIC Award is Dr. Heinz Terstiege. The Award will be presented to him in the morning session of the Meeting, on Tuesday, 5 September. New nominations for the Judd/AIC Award (in 1997) will not be explicitly solicited, since insufficient nominations were received in 1994. Not all nominations were accompanied by a curriculum vitae. Dr. Ronchi will gather together nominations early in 1996.

15. *The EC in the next quadrennium.* Since Prof. Ikeda is to succeed Dr. Ronchi as President (on 1 January, 1998), and the present Secretary/Treasurer will be resigning, a new Vice-President and a new Secretary/Treasurer will need to be nominated, in addition to four Ordinary Committee Members. Mr. Rochow has expressed willingness to take over the role of Secretary/Treasurer. The topic will be considered further at the next EC Meeting (June 1996).

16. *Next EC Meeting:* Saturday, 15 June, 1996, Gothenburg. Location to be determined by Dr. Sivik.

17. Those in attendance were thanked by Dr. Ronchi, who closed the Meeting.

Heeze, 20 December, 1995.

Dr. Kees van Trigt, AIC Secretary/Treasurer
Saturnus 8, NL-5591 PB Heeze, The Netherlands

AIC Study-Group on Visual Illusions and Effects

Why this study group.

- The term "illusion" is traditionally used by a variety of researchers in many fields of visual sciences.
- Optical Illusions and Effects are considered since long by psychologists and visual scientists, and are also used in many practical applications. The literature is very wide and spread in a number of publications.
- An organized basic reference support seems to be needed, particularly to see how and why visual illusions and effects are so frequently revisited in the recent research papers.
- In particular, a set of up-to-date guidelines should emerge to assist those who want to use the so-called visual illusions in practice.

The first goal of the study group is:

- a) to collect data on various visual illusions and effects, and to organise them in a unified format.
- b) to collect the main bibliographical references, books, monographs, etc.
- c) to classify and group the collected material according to some criteria

The second goal of the study group is:

- d) to form a number of subgroups, each devoted to the study of some practical aspects.

The Study Group "Visual Illusions And Effects" (VIAE) is chaired by Prof. Osvaldo da Pos, of the University of Padova - Italy, and counts the following persons as its active members:

- Monica BILLGER, Chalmers Polytechnical University, Goteborg - Sweden
- Giovanni BRINO, University of Torino - Italy
- José Luis CAIVANO, Buenos Aires University & CONICET - Argentina
- Stephen COONAN, Dublin Institute of Technology - Eireland
- Paul GREEN-ARMITAGE, Curtin University of Technology, Perth - Australia
- Eloisa JIMÉNEZ, Universidad de Granada - Spain
- Antal NEMCSICS, Technical University of Budapest - Hungary
- Roy OSBORNE, London - England UK
- Katsuaki SAKATA, Akita Municipal Junior College of Art and Craft - Japan
- Andrea URLANDOVA, University of Bratislava - Slovakia Rep.

On September 1995, the drafts of the following reports have been distributed to the study-group members and other interested people:

- a - AN ANNOTATED BIBLIOGRAPHY OF 25 SELECTED BOOKS FROM 1922 TO 1975
This Report stops in 1975, and we intend to prolonge it both towards the earlier times and up to our days in a future report.
- b - OPTICAL ILLUSIONS AND EFFECTS IN STAINED GLASS
- c - VISUAL ILLUSIONS AND EFFECTS IN ARTS
- d - VISUAL EFFECTS AND ILLUSIONS IN HOLOGRAPHY
- e - FROM THE CAMERA OBSCURA TO COLOR PHOTOGRAPHY
- f - Some comments by O. da Pos on the text of the b c d e draft-reports

A BILINGUAL (Italian/English) BOOK, describing more than 150 visual illusions and effects with their relevant quotations, is being published by O. da Pos and E. Zambianchi.

On occasion of the AIC Interim Meeting organized by Prof. L. Sivik in Göteborg, Sweden, which will be held next June 1996, a session will be devoted to the presentation of the VIAE study-group products. Few written pages will be distributed in advance to people who are attending the meeting, and the discussion will be about the problems emerging from the study-group work, especially with regard to the role of colour in the various illusions. Particular attention will be paid to communication problems, trying to integrate a common terminology about the so-called visual illusions.

Further developments of the study-group works will include

- an improvement of the annotated basic bibliography
- a survey on the transparency effect in the recent studies
- visual illusions and effects in architecture
- classification of the collected material on visual illusions according to the role played by colour, considered in both its chromatic and achromatic aspects.

On occasion of the AIC Color 97 Conference in Kyoto, May 26-30 1997, the Study-Group is planning a meeting to present its final reports and to develop the following tentative topics:

- Illusions as appearance (covering the perceptual-cognitive aspects)
- Is color a luxury? (having in mind the practical applications of the informations gathered by the Study Group)
- Machine vision and optical illusions (in line with one of the three main Symposia).

Proposals of collaborations are welcome. All requests of informations can be addressed to the Chairman:

Prof. Osvaldo da Pos
Department of General Psychology
Via Venezia, 8
35131 PADOVA - Italy

Fax: (+39) 49 8276600
E-mail: dapos@psico.unipd.it



Was gibt es Neues aus Großbothen ?

In der *Mitgliederinformation 1/1996* der *Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V.* vom 10.3.1996 ist die **Lage des Landsitzes 'Energie'** in chronologischer Folge vom 17.8.1995 bis zum Besuch von *Herrn Dr. Bienioschek* aus dem *Ministerium für Wissenschaft und Kunst* am 21.2.1996 in *Großbothen* aufgezeigt.

Zum Schluß heißt es: (Zitat)

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Sympathisanten für die vielfältige Unterstützung. Über 4000 Unterschriften für den Erhalt der Ostwaldschen 'Energie' konnten nach Dresden geschickt werden. Dazu kommen schätzungsweise 100 persönlicher Schreiben an Kabinettsmitglieder der Landesregierung und möglicherweise die gleiche Anzahl an Mitglieder der Bundesregierung. Mehrere, auch überregionale, Zeitungen haben über die Angelegenheit berichtet, ebenso Rundfunk und Fernsehstationen. Es gab fünf kleine Anfragen im Landtag zu Dresden und eine kleine Anfrage im Bundestag. Der Oberbürgermeister von Leipzig hat sich in einem offenen Brief an die Landesregierung für die Erhaltung des Landsitzes 'Energie' als Begegnungsstätte eingesetzt.

*Auch wenn es bisher noch nicht gelungen ist, den Fortbestand des Landsitzes 'Energie' auf Dauer zu sichern, so haben die vielfältigen Aktivitäten doch bewirkt, daß die **Angelegenheit mehr in den Blick der Öffentlichkeit gelangt ist.***

An diesem, wenn auch bescheidenen, Erfolg tragen die Aktivitäten der DfwG und Ihrer Mitglieder einen nicht zu unterschätzenden Anteil.

Optimismus ist angesagt !

Wer bereit und in der Lage ist, die weiteren diesbezüglichen Bestrebungen zu unterstützen, sollte dies durch eine Mitgliedschaft in der *Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V.* tun.

Das erste Heft der *MITTEILUNGEN* der *Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen 1/1996* ist erschienen. Darin ist u.a. eine umfangreiche *Bibliographie Ostwaldscher Arbeiten zur Farbenlehre* enthalten.

Ein DfwG - Mitglied hat die folgende Notiz in der
Wochenendausgabe vom 16/17. März 1996 der Tageszeitung

Freie Presse, Chemnitz

gefunden.

Die Welt der Farben in 8000 Proben belegt

TU Dresden besitzt einzigartige Sammlung

Von *Sophia-Caroline Kosel, dpa*

Hinter den nostalgischen Holzschränken verbirgt sich eine wunderbar bunte Welt. Wohin das Auge auch blickt - in allen Fächern schimmern und leuchten Farben. Echte Farben. In der Farbstoffsammlung am Institut für organische Chemie an der TU Dresden lagern 8000 Farbstoffproben.

Der Chemieprofessor Wilhelm Stein (1811-1889) hatte vor rund 150 Jahren damit begonnen, Farbstoffe zu sammeln. Bis Mitte der 70er Jahre dieses Jahrhunderts führten seine Nachfolger das anspruchsvolle Werk des Professors mit großem Eifer fort, erklärt Claudia Albrecht, die sich jetzt um die einzigartige Sammlung kümmert. Mittlerweile zählt das kleine Kabinett mehr als 8000 synthetische und rund 400 natürliche Farbstoffe.

Jahrhundertlang nutzten die Menschen zum Färben von Textilfasern ausschließlich Naturfarbstoffe. So konnte Rot aus der Krapp-Wurzel, Indigo-Blau aus dem Indigofera-Strauch und Purpur aus der gleichnamigen Schnecke gewonnen werden. Besonders stolz ist Albrecht auf das Indischgelb von 1920. „Dieser Farbstoff ist heute verboten.“ Der Grund: Die geruchsstarke Farbe wurde aus dem Harn von Kühen gewonnen, die nur Mangoblätter essen durften.

1856 gelang es William Henry Perkin, den ersten Farbstoff synthetisch herzustellen. Mit den darauf folgenden Erkenntnissen der Farbstoffchemie entstand ein neuer Industriezweig. „Unsere Sammlung dokumentiert die Entwicklung der Farbenindustrie weit über Deutschlands Grenzen hinaus“,



Claudia Albrecht betreut die Farbstoffsammlung der TU Dresden. Foto: dpa

sagt Albrecht. Geordnet sind die Exponate nach dem internationalen „Colour Index“. In diesem amerikanischen Spezial-Lexikon sind Tausende Farben – sortiert gemäß ihrer chemischen Struktur – dokumentiert und numeriert.

In kleinen Röhrchen oder größeren Glasgefäßen mit Stöpseln finden die reinen und konservierten Farbproben als Kristall oder Pulver Schutz vor Staub und Nässe.

Andere farbliche Substanzen wiederum wurden mit verschiedenen Stoffmustern kombiniert. „Der gleiche Farbstoff kann auf Baumwolle eine ganz andere Farbe erzeugen als auf Seide“, erklärt die Hüterin der Farben. Diese Erkenntnis spiegelt sich auch in den meist historischen Farbkatalogen wider, in denen die Rezepturen für die Mixturen zu finden sind.

Ursprünglich sollten die in der Farbstoffsammlung akribisch sortierten Exponate den Studenten der Farbstoffchemie einen schillernden und informativen Einblick in die Welt der Farben geben. „Doch heute wird hier nur noch die organische Chemie gelehrt“, bedauert Albrecht. In ganz Deutschland werde nicht mehr gezielt nach neuen Farbstoffen gesucht.

Derzeit ist unklar, welche Zukunft der Farb-Fundgrube bevorsteht. Ein kleines Publikum gibt es noch: Vertreter solcher Berufsgruppen, die mit Farben zu tun haben: Maler, Kosmetiker, Textilreiniger und Architekten. Auch der eine oder andere Restaurator kommt, um nach dem richtigen Farbstoff zu suchen.

MSaR

Wer kann die Frage nach der Zukunft der Farb-Fundgrube beantworten ?

Wer hat eine Idee ?

Bücher und Zeitschriften

COLOR

research
and
application

Editor

Ellen C. Garter
2509 North Utah Street
Arlington, Virginia 22207-4031

Founding Editor

Fred W. Billmeyer, Jr.
1294 Garner Avenue
Scheneectady, New York 12309-3716

Associate Editors

David H. Akman
E. I. du Pont de Nemours & Co
Troy Laboratory
945 Stephenson Highway
Troy, Michigan 48007-2802

Stephen J. Dan
School of Optometry
University of New South Wales
P.O. Box 1
Kensington, N.S.W. 2003, Australia

Anders Hård
Aspvagen 13-4
S-440 90 Herdån
Sweden

Noboru Ohta
Fujifilm Photo Film Co., Ltd.
Ashigara Research Laboratories
210, Hakusanma
Minami-Ashigara Kanagawa
250-01, Japan

Michael R. Pointer
Kodak Limited
Research Division
Harrow, Middlesex HA1 4TY, England

Alan Robertson
Institute for National Measurement Standards
National Research Council
Montreal Road
Ottawa, Ontario, Canada K1A 0R6

Robert Sève
Centre Français de la Couleur
ACORA-15, Passage de la Main d'Or
75011 Paris, France

Jan Waijaven
IND Institute for Perception
Kampweg 5
P.O. Box 23
3769 ZG Soesterberg
The Netherlands

Topical Editor Color Vision

Vivianne C. Smith
Visual Sciences Center
The University of Chicago
939 E. 57 Street
Chicago, IL 60637

Editorial Board

Roy S. Berns
Michael H. Brill
Harry K. Hammond III
Mitsuo Ikeda
Tarow Indow
Peter K. Kaiser
Rolf G. Kuehn
Joy Turner Luke
David L. MacAdam
Yoshinobu Nayatani
Joel Pokorny
Louis D. Silverstein
Francis Vienot
Klaus Witt
Ossun Zick

Volume 20, Number 6, December 1995

About the Authors

In This Issue

Articles

Considering the Surround in Device-Independent Color Imaging
Mark D. Fairchild

Locating Basic Colours in the Munsell Space
Julia Sturges and T. W. Allan Whitfield

Considerations on the Calibration of Color Displays Assuming Constant Channel Chromaticity
L. Jiménez del Barco, J. A. Díaz, J. R. Jiménez, and M. Rubiño

Puzzling Colours
J. P. Claessen, C. J. Overbeeke, and G. J. F. Smets

Color Forum

Speculations about the Value of Gloss
Jurgen H. Braun and Stephen W. Braun

Communications and Comments

CIE Guidelines for Coordinated Future Work on Industrial Colour-Difference Evaluation
Klaus Witt

Reviews

Dialogues on Perception by Bela Julesz
Michael H. Brill

Publications Briefly Mentioned

CIE 117-1995, Discomfort Glare in Interior Lighting

CIE Publication 118-1995, CIE Collection in Colour and Vision

Meeting Reports

The Color Science Association of Japan (CSAJ) 26th Annual Meeting in Tokyo

Subject Index for Volumes 1-20

Author Index for Volumes 1-20

Published by John Wiley & Sons
605 Third Avenue
New York, New York 10158

Editorial Production
Stephen Kaidon

Von Prof. Dr. Roman Liedl
Universität Innsbruck,
mit Bildbeispielen von
Prof. Siegfried Norbert Amerstorfer

Die Pracht der Farben

Eine Harmonielehre

für Maler, Bühnenbildner, Werbegraphiker, Computerkünstler,
für das Farb-Design in der Industrie,
für Computerpräsentationstechniken, Computeranimationen,
Visualisierungen beim CAD, Computermalprogramme,
Farbmisch- und Farbkompositionsalgorithmen,
für die Farbfotografie und den Farbfilm, die elektronische
Bildverarbeitung, die Bildnachbearbeitung
für künstliche Intelligenz und das automatische Farb-Design



Wissenschaftsverlag

Mannheim · Leipzig · Wien · Zürich

Die Pracht der Farben

Unser DfwG-Mitglied Herr *Prof. Dr. Roman Liedl, Innsbruck* ist der Autor dieses Buches. Die Ausgabe des *Wissenschaftsverlages - Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, Mannheim* ist so 'prächtig' gelungen, daß der relativ hohe Preis gerechtfertigt erscheint. Nicht zuletzt durch die Wiedergabe von 64 sehr treffenden Bildbeispielen des bekannten Landschaftsmalers *Prof. Siegfried Norbert Amerstorfer*.

Bezeichnend ist, daß diese Harmonielehre von einem Mathematiker in logisch geschlossener Form entwickelt, und daß damit mit Sicherheit eine wissenschaftliche Lücke geschlossen wurde.

Grundlage sind Kontrasterscheinungen, wobei dem Winkelkontrast eine besondere Bedeutung zukommt. Der Winkel ergibt sich z.B. aus der Stellung zweier kontrastierender Farbfamilien in einem 12-teiligen Farbkreis.

'Bei den daraus resultierenden Winkelharmonien handelt es sich um Verallgemeinerungen des Komplimentär-Kontrastes und damit um eine regelhafte Ausnutzung von Winkelkontrasten'.

Solche Winkelharmonien gehen auf *Goethe, Ostwald* und *Hölzel* zurück.

Besonders interessant sind dabei *chromatische Spiegelungen*, die eindrucksvoll in den o.g. Bildbeispielen von *Amerstorfer* dargestellt sind.

Das Thema Farbe wird ganzheitlich und *'extrem interdisziplinär'* angesprochen. Alle relevanten Teilgebiete wie *Farbmessung, Psychologie, Physiologie, Physik, Chemie, Materialkunde* und sogar die *Erkenntnistheorie* werden angesprochen.

Dieses Buch ist zwar in erster Linie für Künstler und Kunsterzieher gedacht, trotzdem ist es wert einen größeren Leserkreis zu finden. Es ist in leichtverständlicher Form geschrieben und setzt keine einschlägige wissenschaftliche Ausbildung voraus.

W. Kunz

Neues aus der Industrie

Wie schon im dfwg-Report 4/95 erwähnt, wird die Miniaturisierung bei Farbmeßgeräten fortgesetzt. Im Folgenden ein weiteres Beispiel (siehe auch Anzeige auf der vorderen inneren Umschlagseite)

TECHKON

TECHKON Farbmeßgerät CP 300 *Farbmeßmaus*

Das Farbmeßgerät CP 300 ist ein Dreibereichsmeßgerät mit einer $45^{\circ}/10^{\circ}$ -Beleuchtungsgeometrie. Vor allem wurde es für die Auswertung von Testformen mit ihren vielen Meßfeldern konzipiert. Testformen werden in der grafischen Industrie in vielfältiger Form für die Optimierung der Druckmaschinen und in neuerer Zeit für die Farbkalibration der digitalen Ausgabegeräte von farbigen Proofs eingesetzt. Das Erstellen von Farbprofilen für die Anpassung der elektronischen Ausgabegeräte an die mit Druckmaschinen darstellbaren Farben ist ein wichtiger Teil des Color Managements im Vorstufenbereich.

Für die Bewältigung von großen Meßreihen erfüllt das CP 300 zwei wichtige Voraussetzungen. Erstens ist es besonders schnell. Die Meßzeit beträgt 0,6 Sekunden. Zweitens ist die Handhabung leicht und bedienerfreundlich. Für das leichte Handling sind das ergonomische Design, die kompakte Bauart, ein Gewicht von nur 200 g und die besondere Konstruktion der Meßeinheit verantwortlich. Die Ähnlichkeit des CP 300 mit einer Computermaus ist mit Absicht gewählt worden. Damit bereitet dieser Wechsel vom vertrauten Umgang mit der Maus auf das neue Farbmeßgerät wenig Mühe. So kommt es auch, daß die Anwender das CP 300 oft Farbmeßmaus nennen.

Die Meßeinheit des CP 300 wird mit ihrer Öffnung von 3,2 mm Durchmesser einfach auf das Meßfeld gesetzt. Jegliche weitere Bewegung, etwa ein Absenken oder Herausfahren entfällt. Das spart nicht nur Zeit, sondern hat außerdem den Vorteil, daß die Position der Meßeinheit auf der Meßstelle auch während der Messung kontrollierbar bleibt. Das CP 300 besitzt keine beweglichen Teile, wenn man von der einen und einzigen Taste absieht, mit der die Messung gestartet wird. Das Ergebnis ist eine hohe Zuverlässigkeit und eine vollkommene Verschleißfreiheit.

Bemerkenswert ist die gute Übereinstimmung der Geräte untereinander im Bereich von $\Delta E = 1$. Sie wird durch ein Farbprofil erreicht, das anhand von 40 Farbstandards und einem PC-Programm für jedes Gerät individuell berechnet und im CP 300 nicht löschar gespeichert wird.

Im Gegensatz zu dem TECHKON Farbmeßgerät CP 320, das wahlweise allein oder zusammen mit einem Computer anwendbar ist, arbeitet das CP 300 immer in Verbindung mit einem PC oder Macintosh. Dafür ist das CP 300 mit einer bidirektionalen Schnittstelle ausgerüstet. Zum serienmäßigen Zubehör gehört das Übertragungsprogramm TECHKON EXChange für Microsoft Windows oder Macintosh, das die Meßwerte in Excel transportiert und für weitere Auswertungen im ASCII-Format darstellt.

Weiterhin ist die TECHKON Software IT 8.7/3 verfügbar. Sie ermöglicht eine schnelle Auswertung dieser genormten Testform für die Farbkalibration von Ausgabegeräten. Die Meßdaten werden von dem Programm geordnet und für das Color Management bereitgestellt. Natürlich kommuniziert das CP 300 mit jedem anderen Anwenderprogramm, das CIE-Werte übernimmt und verarbeitet.

Neue X-Rite Produkte

Druckfarben nach Wunsch



Zum Fogra-Symposium im November stellte die Kölner X-Rite GmbH das Farbzeptiersystem QuickInk für Offsetdruckfarben vor. Mit einem neuartigen Konzept sollen vor allem kleine und mittlere Betriebe eine praktikable Lösung für das Mischen von Farben an die Hand bekommen. Wesentlichste Vorteile sind die konsequent einfache Bedienung und eine ab Werk installierte Eichdatenbank. Der sensationelle Preis von unter DM 20.000,- (Spektralphotometer und Software für Windows 95) wird vor allem möglich durch das neuentwickelte QuickInk-Spektralphotometer mit 45°/0° Meßgeometrie, das technisch auf dem X-RiteColor Digital Swatchbook basiert

Desktopfarben im Griff

Das X-RiteColor Digital Swatchbook wurde bereits auf der Drupa vorgestellt. Es umfaßt zu einem Preis von ca. 3.000,- DM ein äußerst kompaktes 45°/0°-Spektralphotometer mit einer Macintosh-Software für die Erfassung, Beurteilung und Bearbeitung von Farben in den unterschiedlichsten Farbenräumen. Zielgruppe ist der Desktop-Publishing Markt. Der Umgang mit Farben im DTP wird mit dem Digital Swatchbook erheblich sicherer und einfacher. Mehrere renommierte Anbieter im Bereich Farbmanagement unterstützen bereits dieses Gerät. Die Digital Swatchbook Software ist voll kompatibel mit ColorSync 2.0 von Apple.

Mehr Winkel für Effektfarben

Die Mehrwinkel-Spektralphotometer MA58 und MA68 wurden für die Messung von Metallic- und Perlglanzfarben entwickelt. X-Rite MA58 und MA68 sind die ersten portablen, netzunabhängigen Geräte dieser Art überhaupt. Mit den Abmessungen eines Ziegelsteins und einem Gewicht von 1,4 kg zählen Sie dennoch zu den "Riesen" unter den X-Rite Spektralphotometern. Erstmals wird damit eine Qualitätskontrolle vor Ort in der Produktion möglich. Das MA58 mißt unter 25°, 45°, 75° vom Glanz bei einer Beleuchtung unter 45°. Das MA68 mißt zusätzlich unter 15° und 110°, gemessen vom Glanzwinkel. Mit der MetalliX-QC Software für Windows können die Meßwerte dieser beiden Geräte erfaßt und dokumentiert werden.

(siehe auch Anzeige auf der hinteren inneren Umschlagseite)

Künftige Veranstaltungen

INTERNATIONALES
TEXTILFORSCHUNGSZENTRUM



HOHENSTEINER
INSTITUTE

15. - 19 April 1996

Praktische Farbmessung - Seminar der Technischen Akademie Hohenstein für die Kunststoff- und Lackindustrie - neu im Programm: Erläuterung der Multikanal-Theorie zur Verbesserung der Erstrezepte

BÖNNIGHEIM (pk) - Da die Qualitätsanforderungen der Industrie zunehmend strenger und die Wünsche der Verbraucher ausgefallener werden und auch die Mode neue Anforderungen an die Farbgebung stellt, wird es immer wichtiger, neueste Technik-Trends auf dem Gebiet der Farbmessung zu kennen und umzusetzen. Weiterbildungsseminare an der Technischen Akademie Hohenstein setzen deshalb auf Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis und so dürfen Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung, die vom 15. - 19. April 1996 in Hohenstein stattfindet, wieder eine aktuelle und branchenspezifische Veranstaltung zum Thema "Praktische Farbmessung" erwarten. - Ein Seminar, das sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene anspricht und die Möglichkeit bietet, mit namhaften Experten zu diskutieren und vor Ort on line-Farbmessung kennenzulernen.

Zur Einführung der Veranstaltung spricht Dr. Jürgen Rieker, Abteilungsdirektor bei den Hohensteiner Instituten. In seinem Vortrag vermittelt er Grundwissen zum Thema "angewandte Farbmessung". Dr. Fritz Heinrich von BASF wird über Farbmessung in der Kunststoffindustrie berichten, Werner Mieskes von PPG Industries widmet sich in seinem Vortrag den farbmessrischen Fragen der Lackindustrie. Als weiterer Experte wird Prof. Norbert Fieles-Kahl vom Transferzentrum in Reutlingen aufzeigen, welche Möglichkeiten sich durch die Color Vision (Farbdarstellung am Bildschirm) bieten.

Als mathematisches Modell erstmals dargestellt wird von Werner Mieskes die Multikanal-Theorie. Sie ermöglicht, die Erstrezepte wesentlich zu verbessern. Besonderes Merkmal dieser Theorie ist die integrale Kennzeichnung des gesamten Systems.

23. - 24. April 1996

**Instrumentelle Weißbewertung - Seminar der Technischen Akademie
Hohenstein für die Textilindustrie**

BÖNNIGHEIM (pk) - Anschauliche, praxisnahe Informationen erhalten Interessierte bei Seminaren der Technischen Akademie Hohenstein, die für Einsteiger und Fortgeschrittene der Textil- und Bekleidungsindustrie konzipiert wurden. Verantwortlicher Leiter ist Dr. Jürgen Rieker, der in Hohenstein die Farb- und Weißmetrik zu einem anerkannten Arbeitsgebiet gemacht hat.

Hersteller, die Textilien zu Wäsche, Damenblusen und Herrenhemden verarbeiten, wissen um die besondere Schwierigkeit, die Farbe Weiß mit gleichbleibender Qualität zu produzieren. Hilfreich bei der Umsetzung ist die Anwendung der instrumentellen Weißbewertung, für die das Forschungsinstitut Hohenstein den "Hohensteiner Weißmaßstab" herstellt und vertreibt.

Dr. Jürgen Rieker, der auf diesem Forschungsgebiet über rund 20 Jahre Erfahrung verfügt, kennt die Probleme aus der Praxis. Gemeinsam mit dem international anerkannten Weißmetrik-Experten Rolf Griesser von CIBA in Grenzach/Whylen wird er bei einer zweitägigen Veranstaltung (23. - 24. 04.1996) den Teilnehmern vermitteln, wie man instrumentell und visuell die Farbe Weiß richtig bewertet und Weißgradformeln mit ihren Vor- und Nachteilen vorstellen.

Neuer Themenkreis des bereits seit Jahren durchgeführten Seminars ist die Frage, wie mit den von der CIE 1986 vorgeschlagenen Formeln gearbeitet und gleichzeitig die Vorteile der Ganz/Griesser-Methode genutzt werden können - und zwar im Hinblick auf Anpassung der Beleuchtung unterschiedlicher Meßgeräte mit Hilfe von gerätespezifischen Formelparametern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung der Zusammenhänge zwischen Weißbewertung und Qualitätssicherung nach ISO 9000. Übungen an Geräten verschiedener Hersteller vervollständigen das Wissen über Möglichkeiten und Grenzen der instrumentellen Weißbewertung. Jeder Teilnehmer kann dabei auch Muster aus seiner eigenen Praxis selbst bewerten.

Weitergehende Informationen von :

Technische Akademie Hohenstein
Schloß Hohenstein
74357 Bönnigheim
Tel.: 07143/271-500
Fax.: 07143/271-743

AUSBILDUNG IN FARBE

Intensivkurs - Ausschreibung

25. April 1996

BITTE ANSCHNALLEN: FARBDATEN FÜRS COLOR MANAGEMENT

Farbdaten → jetzt erfassen.

Tagungsprogramm:

Der Intensivkurs am Donnerstag, den 25. April 1996 behandelt die wichtigsten Bausteine zum erfolgreichen Color Management. Neben den zuverlässigen Daten aus Vorlagenmessung und am Bildschirm sind die Umfelfeinflüsse für das visuelle Urteil entscheidend. Das verwendete Material muss passen. Die Vorstufe muss ihre erlaubten Grenzwerte kennen und einhalten. - Gp.



Aktuelle Themen im GRETAG COLOR CLUB

Ab 08.00 Frühstück bei GRETAG, im Personalrestaurant (P)

09.00 Begrüßung im Raum P112

09.05 Die Grenzen der spektralen Farbbestimmung an Druckerzeugnissen, Hr. Dr. Tino Celio, Celio Engineering SA, Ambrì

09.40 Diskussion

09.50 Visuelles Urteil der Farbe im Umfeld, Frau E. Lübke, Leipzig

10.20 Diskussion

10.55 Film - Platte - Testform, N.N. 11.25 Diskussion

11.30 Druckfarbe entscheidet, N.N. 12.00 Diskussion

Anschließend Imbiss im Personalrestaurant

13.30 GRETAG COLOR CLUB

15.00 GRETAG Produkte / Ausblick Verabschiedung der Gäste

Color Management ist eine Methode für den Umgang mit Farbdaten. Das Ziel einer Reproduktion ist klar: Eine farbige Halbtonevorlage wird von einem Scanner abgetastet und digitalisiert. Der Datenbestand soll über ein beliebiges Gerät so ausgegeben werden, dass das definitive Druckerzeugnis dem Original optimal entspricht. Color-Management-Systeme haben den Zweck, die wichtigsten Ein- und Ausgabegeräte eines Anwenders so aufeinander abzustimmen, dass genau diese Anforderung ohne weiteres Dazutun erfüllt wird. - Pressereferat DRUPA.

Digitale Drucksysteme wären eigentlich die logische

Folge des Color Managements, sofern - Die Computerindustrie braucht dringend den Digitaldruck zur Ausweitung ihres Wachstums. Denn ein Computer kann seine Daten heute nur am Monitor rasch und preiswert zeigen. Um den Wert der Computer zu erhöhen, müssen die farbigen Monitorseiten schnell und billig auf Papier zu bringen sein. - Pressereferat DRUPA.

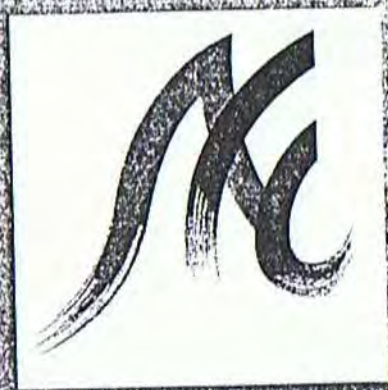
AUSBILDUNG IN FARBE lädt Sie ein:

- 1 Grenzen der spektralen Farbmessung
- 2 Farbe im Umfeld
- 3 Druckfarbe entscheidet
- 4 Film - Platte - Testform
- 5 Neue GRETAG-Produkte



AIC Color 97 Kyoto

*The 8th Congress of the International
Color Association*



FIRST CIRCULAR

Period: May 25 (Sun.) - May 30 (Fri.), 1997

Venue: Kyoto International Conference Hall
Takaragaike, Sakyo-ku, Kyoto
606 JAPAN

Working Language: English

SPONSORED BY
International Color Association
Color Science Association of Japan

SUBJECTS TO COVER

The Congress will include Special and Invited Lectures, Symposia and Oral and Poster Presentations covering the whole field of Color Science, Technology, and Design. Encouraged topics are as follows:

- Color Vision, Color Appearance, Color Mode, Color Adaptation, Color Constancy, Color Memory, Color Category
- Color Deficiencies, Clinical and Biological Aspects of Color Vision
- Colorimetry and Photometry, Color Standardization, Color Difference, Color Rendering, Fluorescence, Colorimeters
- Color Order Systems, Color Space
- Computational Color Vision, Machine Vision, Color Image Processing
- Color Imaging, Color Reproduction, Device-Independent Color, Color Management System, Color Display, Color Hard Copy and Graphic Arts
- Color Preference, Color Psychology, Color Illusion, Color Harmony
- Color Design, Color in Arts
- Textiles, Cosmetics, Fashion Color
- Monuments, Industrial Products, Architecture, Environmental Color Design, Color Code
- Color Restoration, Color in Culture
- Color Education, Teaching Aids

FURTHER INFORMATION

TO: AIC Color 97 Kyoto / Secretariat
c/o JTB Communications, Inc.
New Kyoto Center Bldg. 5F
Shiokoji Shinmachi, Shimogyo-ku
Kyoto 600
JAPAN

Farbmessung in der Drucktechnik

Termine:

28. - 30. Oktober 1996

FOGRA

Forschungsgesellschaft Druck

In diesem Kurs wird die meßtechnische Bewertung von Farben unter Einbeziehung verschiedener Farbsysteme behandelt, wobei auf die Grundlagen des Farbsehens Bezug genommen wird. Es wird auf gerätetechnische Fragen sowie Anwendungsmöglichkeiten für Aufgaben der betrieblichen Praxis, insbesondere die Bewertung von Farbunterschieden eingegangen. Der Kursteilnehmer hat Gelegenheit, an verschiedenen Meßgeräten nach entsprechender Einweisung zu arbeiten und die an Druckerzeugnissen erhaltenen Meßergebnisse auszuwerten. In einer Übersicht werden die Eigenschaften verschiedener Farbmeßgeräte erläutert. Schließlich wird eine Abgrenzung der Farbmessung gegenüber der Farbdichtemessung gegeben und auf die Anwendung der jeweils geeigneten Meßmethode in der Druckpraxis eingegangen.

*FOGRA Forschungsgesellschaft Druck e.V. Postfach 80 04 69
D-81604 München Tel. 089/4318258; Telefax: 089/4316896*

TECHKON



Farbmeßmaus CP 300

*für das Color Management und die
schnelle Auswertung von Testformen*

Densitometer • Farbmeßgeräte
Glanzmeßgeräte • Meßsysteme

Ohne Leistungsdruck
geht es nicht aufwärts!



**CLC 800/700: kleinere bis mittlere
Farbaufgaben leicht und schnell vom PC aus**

**Canon Infoline:
0 21 51 / 34 95 66**

Canon Deutschland GmbH
Europapark Fichtenhain A10
47807 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 34 95 66
Telefax: 0 21 51 / 34 95 99

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER